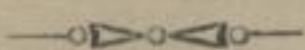


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 16. September 1922, nachm. 6 Uhr.



1. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):
Präludium und Fuge für Orgel in E-moll.
(Peters, Bd. II.)
2. Zwei Stücke für Violine mit Orgel:
 - a) **G. Tartini** (1692—1770):
Grave a. d. D-moll-Konzert.
 - b) **P. Nardini** (1722—1793):
Larghetto.

3. Gemeinsamer Gesang (Mel. v. Max Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich dir geben.
Aus irdischem Getümmel,
Wo nicht das Herz erquickt,
Wer zeigt den Weg zum Himmel,
Wohin die Hoffnung blickt?
Wer spornet unser Streben,
Wenn es das Ziel vergift?
Wer führt durch Tod zum Leben?
Der Weg ist Jesus Christ.

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. Joh. Seb. Bach:

„Komm, Jesu, komm“. Motette für Doppelchor.
(Nr. 5 Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
Die Kraft verschwind't je mehr und mehr,
Ich sehne mich nach deinem Frieden,
Der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben,
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben!

Drauf schließ ich mich in deine Hände
Und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Prof. Adrian Kappoldi (Violine).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Motetten von F. Mendelssohn und Alb. Becker.

Die Sonnabend-Vesper am 23. September übernimmt der Dresdner Madrigalchor (Leitung: Herr Musikdirektor O. Winter).

Die Sonnabend-Vespere am 30. September und 7. Oktober (während der Herbstferien) fallen aus.

63

